



## Gesundheit After Work Lectures

### **Claire Craig**

Forschungsbeauftragte an der Sheffield Hallam University, England

# Lifestyle matters: Gesundes Altern.

Ein Ansatz aus der Ergotherapie.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Dienstag, 14. April 2009, 18.00–19.00 Uhr**  
Hörsaal TN EO.54, Technikumstrasse 71, Winterthur

[www.gesundheit.zhaw.ch](http://www.gesundheit.zhaw.ch)



## Gesundheit

Technikumstrasse 71  
Postfach  
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 (0)58 934 63 02  
Fax +41 (0)58 935 63 02

E-Mail [info.gesundheit@zhaw.ch](mailto:info.gesundheit@zhaw.ch)  
Web [www.gesundheit.zhaw.ch](http://www.gesundheit.zhaw.ch)



### Claire Craig

Forschungsbeauftragte an der Sheffield Hallam University, England

#### **Lifestyle matters: Gesundes Altern.**

#### **Ein Ansatz aus der Ergotherapie.**

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

In unserer alternden Gesellschaft ist Prävention gefragt: Die Notwendigkeit, Interventionen zu entwickeln, die sich auf Gesundheitsförderung konzentrieren und Krankheit verhindern, liegt auf der Hand. Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten spielen dabei eine Schlüsselrolle. Eine Studie der University of Southern California, USA, zum Beispiel zeigt auf, dass ein ergotherapeutisches Interventionsprogramm während neun Monaten Verbesserungen der physischen und psychischen Gesundheit wie auch des Betätigungsverhaltens erzielte.

Die Referentin Claire Craig arbeitete mit Professor Gail Mountain an der Entwicklung und Umsetzung des „Lifestyle matters“-Programms, eines ergotherapeutischen Ansatzes für gesundes Altern. Das „Lifestyle matters“-Programm wurde kürzlich im britischen National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) als Leitlinie veröffentlicht. Die Forschungsbeauftragte stellt in ihrer After Work Lecture die Entwicklungen aus England und anderen europäischen Ländern vor. Sie zeigt auf, welche Rolle Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten spielen können, um aktives Älterwerden zu fördern. Sie erläutert den politischen und demografischen Kontext und erklärt, warum eine kulturelle Anpassung für solche Programme zentral ist.

Claire Craig hat langjährige Erfahrung in der Arbeit mit alten und insbesondere von Demenz betroffenen Menschen. Während ihrer ergotherapeutischen Tätigkeit war sie Wegbereiterin für einen kunstbasierten Ansatz in der Praxis, dem sie mehrere Publikationen widmete. Derzeit engagiert sie sich als Forscherin in Lab4Living, einem Projekt des Centre for Health and Social Care Research und dem Art and Design Research Centre an der Sheffield Hallam University. Sie ist dort ebenso als Lehrende und Lernende tätig, ist verheiratet und lebt in Yorkshire.